

Presseinformationen

„Bleiburger Dialogtage 2021“

08. bis 10. Oktober 2021



Veranstalter:

STADTGEMEINDE BLEIBURG

BGA EUROPAAUSSTELLUNG 2009

10. Oktober Platz 1 | 9150 BLEIBURG | KÄRNTEN | AUSTRIA
bleiburger.dialogtage@ktn.gde.at | www.bleiburg.gv.at

Mit freundlicher Unterstützung von:

Zukunftsfonds
der Republik Österreich

LAND  KÄRNTEN

100 let koroškega plebiscita
Dežela na potovanju skozi čas in prostor



100 Jahre Kärntner Volksabstimmung
Ein Land in Zeitreisen und Perspektiven
www.carinthija2020.at

Ansprechpartner für Medienanfragen:

- **Prof. Arthur Ottowitz** (allgemeine Anfragen, Organisation, Presseanfragen)
0664 9958858 | bleiburg.dialogtage@ktn.gde.at
- **Oliver Jeschonek, MSc** (Leitung/Moderation Bleiburger Dialogtage 2021)
0676 6601147 | oliver@jeschonek.at

Veranstaltungsort:

Kulturndom Pliberk/Bleiburg

Völkermarkter Straße 10, 9150 Bleiburg

<https://www.kulturndom.at/>

dom@kulturndom.at

Informationen und Hintergründe zur Veranstaltung:

Alljährlich im Mai steht Bleiburg aufgrund des sogenannten „Kroatentreffens“ am Loibacher Feld im Mittelpunkt der medialen Berichterstattung. Die Auseinandersetzungen zwischen Teilnehmern und Gegnern dieser Veranstaltung haben sich in den vergangenen Jahren zunehmend verschärft und ein sachlicher Diskurs erscheint zurzeit kaum mehr möglich. Die Gemeinde Bleiburg sieht es in ihrer Verantwortung, sich diesem Thema aktiv zu nähern und aus einer allparteilichen Rolle und mediativen Grundhaltung heraus einen konstruktiven Dialog zu fördern.

Die Stadtgemeinde Bleiburg wird dazu 2021 erstmals die „Bleiburger Dialogtage“ veranstalten. Es ist dies ein partizipativ angelegtes Format, das ausgehend von der Beschäftigung mit den Ereignissen vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg das Thema Erinnerungskultur in Bleiburg im Fokus hat. Verschiedene Erzählstränge zu den historischen Ereignissen sollen dabei Platz haben. Ein Dialog unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, das Überwinden eines „Opfer-Täter-Denkens“, die Sichtbarmachung verschiedener Blickwinkel und die Teilhabe der Bevölkerung stehen im Zentrum der Aktivitäten. Die Bleiburger Dialogtage können die Basis für ein späteres (virtuelles) Museum der Erinnerungskultur in Bleiburg werden und sollen über das Jahr 2021 hinaus als Format der Begegnung und des Konsenses etabliert werden.

Zusätzlich sollen die Dialogtage einen nationalen und internationalen Wissenstransfer fördern und eine Plattform zum Bilden und Pflegen von Kooperationen sein.

In einem weltweit neuen Format wollen die Veranstalter der Stadtgemeinde Bleiburg als Gastgeber eines partizipativen Prozesses über den gewohnten Rahmen der Geschichtsforschung hinaus mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen der Pädagogik, Neurowissenschaften, Mediation und Psychologie auch die allgemeine Öffentlichkeit am Dialog teilnehmen lassen.

Die Dialogtage sollen mediative Elemente aufweisen und stehen für Begegnung, Dialog und Überwindung des „Opfer-Täter-Denkens“ unter Teilhabe der Bevölkerung, Politik, Kirche und Betroffenen.

Coronabedingt findet diese Veranstaltung ohne Publikum vor Ort statt. Die Öffentlichkeit hat die Möglichkeit via Live-Stream daran teilzunehmen.

Diese Online-Produktion soll mit themenrelevanten didaktischen, interaktiven und wissenschaftlichen Zugängen einen gemeinsamen Dialog fördern. Das Sichtbarmachen verschiedener Blickwinkel und die Möglichkeit zur Partizipation der Zuseherinnen und Zuseher sollen dabei im Mittelpunkt der Aktivität stehen.

Dabei soll es Raum für Emotionen und Gefühle aller Mitwirkenden und des Publikums geben, die live vor Ort durch das ADHOC-Playback-Theater nacherzählt und gespiegelt werden.

LIVE-Stream und aktuelle Infos zu den Bleiburger Dialogtagen 2021

<https://bleiburger-dialogtage.at> → **einfach QR-Code scannen!**



UNSER LEITBILD

Stärken und Haltungen innerhalb der Stadtgemeinde Bleiburg zum Thema Erinnerungskultur

Als Grundlage für die Bleiburger Dialogtage 2020 wurde im Zuge eines partizipativen Prozesses innerhalb der Stadtgemeinde Bleiburg ein Leitbild entwickelt.

Mit diesem Leitbild wollen die Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen der Stadtgemeinde Bleiburg ihre Stärken und Haltungen zum Thema Erinnerungskultur und für ein friedvolles und kooperatives Miteinander zum Ausdruck bringen.

Leitidee

Die Stadtgemeinde Bleiburg sieht sich als Gastgeber für Begegnungen und Dialog und einer gelebten Erinnerungskultur, die auf Basis der Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit das Miteinander nachhaltig fördern soll.

Leitsätze

Die Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Institutionen der Stadtgemeinde Bleiburg wollen

- mit Erfahrung, Reflexions- und Kritikfähigkeit einen offenen Dialog für einen interkulturellen Wissens- und Meinungs-austausch fördern,
- aus einer allparteilichen Rolle heraus, auf Basis der Menschenrechte und auf Grundlage der Rechtsstaatlichkeit, Gastgeber für eine positiv gelebte Erinnerungskultur und zur Aufarbeitung von historischen Themen sein,

- bei einem Austausch von unterschiedlichen Sichtweisen und Bedürfnissen als zukunftsorientierte und moderne Kulturstadt auftreten,
- mit einem respektvollen und wertschätzenden Umgang, innerhalb und über die Gemeindegrenzen hinaus, interkulturelle und kooperative Begegnungen fördern und für Freude und gute Stimmung unter Menschen sorgen,
- durch gelebten Pluralismus und Multikulturalität die persönliche, kulturelle und wirtschaftliche Weiterentwicklung und ein friedliches Zusammenleben der Menschen in der Region ermöglichen,
- im Sinne einer gelebten Jugend- und Sportförderung mit Vorbildwirkung, Kreativität und gemeinsamen Initiativen Bleiburg als lebenswerte Region für die Zukunft erhalten,
- mit Hilfsbereitschaft und Lösungsorientiertheit zu einem Dialog einladen, der weg von einem Opfer-Täter-Denken führt und eine Vergebungskultur sowie ein friedliches Miteinander nachhaltig etabliert,
- mit gegenseitiger Wertschätzung und Empathie die Menschen mit ihren vielfältigen Geschichten akzeptieren, ihre Eigenverantwortung stärken und dabei helfen, Vorurteile abzubauen und so mit einer allparteilichen Stimme nach außen zukunftsorientiert und weltoffen wahrgenommen werden.

Pressekonferenz Dialogtage 2021:

Die Aufzeichnung der **Pressekonferenz vom 23. April 2021**, bei der die Vertreter der Stadtgemeinde Bleiburg ihre Sichtweise zu den Bleiburger Dialogtagen und zum obenstehenden Leitbild geschildert haben, können Sie ebenfalls online unter folgenden Link bzw. QR-Code abrufen.

YouTube-Channel: <https://youtu.be/FWw-8qI8Ij0>



COVID-19-Bestimmungen:

Zutritt bzw. Teilnahme an der Veranstaltung nur mit gültigem Nachweis über eine geringe epidemiologische Gefahr. Gemäß den Bestimmungen der 2. COVID-19-Maßnahmenverordnung gelten folgende Nachweise:

- Antigentest (24 h) oder PCR-Test (72 h)
- Nachweis über neutralisierende Antikörper (3 Monate ab Probenabnahme)
- Nachweis über vollständige Impfung mit einem zugelassenen Impfstoff oder über eine überstandene COVID-19-Infektion („Grüner Pass“)

Weiters muss sich jede/r TeilnehmerIn mit Namen und Telefonnummer (falls vorhanden zusätzlich E-Mail-Adresse) vor Ort **registrieren**.

Sollten Sie sich krank fühlen oder bekannte COVID-19-Symptome verspüren, kontaktieren Sie bitte die umgehend die **Gesundheitshotline 1450**.

Vortragende/Speakers:

- **Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Anja Grebe**, Donau-Universität Krems
- **Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Glasl**, Staatliche Universität Tbilisi (Georgien)
- **Prof. Dr. Hans J. Markowitsch**, Universität Bielefeld
- **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Nadja Danglmaier**, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
- **Eva Hartmann, BEd MA**, Pädagogische Hochschule Kärnten
- **MMag. Dr. Daniel Wutti**, Pädagogische Hochschule Kärnten
- **Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Werner Wintersteiner**, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

ImpulsgeberInnen/Mitwirkende:

- **Dr.ⁱⁿ Elvira Hauska**, selbstst. Mediatorin, Hauska Mediation
- **Mag. Wolfgang Weilharter, MA**, Internationaler Versöhnungsbund
- **Dr. Borut Marjan Sturm, MAS MES**, Zentralverband slowenischer Organisationen
- **Gesine Otto**, Diplom-Sozialpädagogin, Katholische Hochschule und Johannes Gutenberg Universität Mainz
- **Dechant Msgr. Mag. Ivan Olip**, Stadtpfarrer von Bleiburg
- **Franz Taumberger, BA BA MA**, selbstst. Coach, Mediator und Moderator
- **Prof. Dr.ⁱⁿ Angela Mickley**, Universität Potsdam
- **Oberst HR Mag. Dr. Georg Ebner**, Landesverteidigungsakademie Wien (BMLV)
- **Mag. Dr. Florian Rulitz**, Historiker
- **Univ.-Prof. i.R. Dr. Heinz-Dieter Pohl**, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
- **Franz Jordan**, Kärntner Heimatdienst, stellvertretender Obmann
- **Dr. sc. Tomislav Markić**, Nationaldirektion für die Kroatenseelsorge im Ausland
- **Mag. Raimund Grilc**, Historiker und Gemeindeglieder von Bleiburg

Weitere Mitwirkende:

- **Stefan Visotschnig**, Bürgermeister von Bleiburg, SPÖ
- **Markus Trampusch**, Kulturstadtrat, EL
- **Ing. Johann Tomitz**, Gemeinderat, ÖVP
- **Dr.ⁱⁿ Barbara Lesjak**, Moderation und Redaktion
- **Peter Mayr**, Fotografie
- **Ruth Rindlisbacher-Holzinger**, Graphic Recording
- **AdHoc Playback Theater**, interaktives Theater (Ansprechpartner: Dr. Ed Watzke)
- **Die Ziegelei – Strelux GmbH**, Medienteam Live-Streaming
- **Antonia Dostí und Florian Feit**, musikalische Begleitung
- **Prof. Arthur Ottowitz**, Leiter der 4 Teilprojekte von CARINTHija 2020
- **Oliver Jeschonek, MSc**, Projektberatung, Konzeption und Moderation Dialogtage